



Wer schält mir meinen Apfel?

Gehst Du fort, Mama?" fragte kläglich der kleine Kurt seine Mama, die mit Hut und Umhang in das Zimmer kam.

"Ja, mein Herzchen," sagte sie, „aber ich komme gleich wieder. Da hast Du einen Apfel, mit dem kannst Du unterdessen spielen. Du darfst ihn später auch essen, wenn Du willst, nur vergiß nicht, ihn Dir vorher von jemand schälen zu lassen. Ungeschält darfst Du ihn nicht essen, hörst Du!"

Kurts betrübtes Gesichtchen heiterte sich auf, als die Mama ihm den Apfel gab. Dieser war wunderschön, groß und rot und glatt.

Eine Weile spielte Kurt mit dem Apfel wie mit einem Ball, dann bekam er Lust, ihn zu essen, und lief zu seinem Papa hinein. „Papa, willst Du mir nicht meinen Apfel schälen?"

Der Papa schrieb eben an einem wichtigen Briefe und nahm sich kaum Zeit aufzusehen. „Ich habe jetzt keine Zeit, Anna soll ihn Dir schälen!"